

Petitionsausschuss

Der Vorsitzende

Herrn
Dipl.-Phys. Michael Wittig
Museumsweg 3
03042 Cottbus

Datum: 07.07.2026

Ihre Petition vom 04.02.2026, eingegangen am 05.02.2026
Pet.-Nr. 705/8

Errichtung eines Reallabors zur solaren Wärmeversorgung

Sehr geehrter Herr Wittig,

der Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg hat sich in seiner 22. Sitzung am 7. Juli 2026 mit Ihrer Petition befasst. Dazu hat ihm auch Ihre über die SPD-Fraktion und die Poststelle des Landtages zugeleitete E-Mail vom 25. März 2026 vorgelegen.

Ziel Ihrer Petition ist die Einrichtung eines Reallabors in Brandenburg, das eine noch unbestimmte Kommune mit mindestens 20 000 Anschlüssen vollständig solarthermisch mit Wärme versorgen und vollständig aus öffentlichen Mitteln finanziert werden soll. Die Finanzierung soll nach Ihren Vorstellungen sowohl Planung, Investition und Betrieb als auch wissenschaftliche Begleitung und Evaluation umfassen. Sie nehmen in Ihrer Petition Bezug auf eine von Ihnen verantwortete Internetseite, auf welcher der Begriff „Heliogaia“ verwendet wird. Nach dem Verständnis des Ausschusses handelt es sich dabei um ein konzeptionelles Modell zur Nutzung von Solarthermie in Verbindung mit saisonaler Wärmespeicherung, nicht aber um ein konkretes Produkt oder eine eigenständige technologische Innovation. Etwaige verantwortliche Projektträger oder beteiligte Akteure vermochte der Ausschuss Ihren Ausführungen nicht zu entnehmen.

Unbeschadet dessen hat der Petitionsausschuss Ihre klima- und energiepolitischen Ideen mit Interesse zur Kenntnis genommen und eine Stellungnahme zu Ihrem Anliegen von dem für die Bereiche Energie, Klimaschutz und Wirtschaft zuständigen Ministerium eingeholt. Seitens des Ministeriums wurde auf Folgendes hingewiesen:

Ein Reallabor ermöglicht die befristete Erprobung neuer Technologien oder Systemlösungen unter realen Bedingungen und behördlicher Begleitung, wenn diese noch nicht allgemein zugelassen sind. Die von Ihnen vorgeschlagene solarthermische Wärmeversorgung mit Saisonspeicher basiert jedoch auf grundsätzlich marktreifen Technologien. Zudem ist es üblich, dass ein angemessener



Eigenanteil eingebracht und ein fachlich geeigneter Projektträger oder entsprechend qualifiziertes Unternehmen beteiligt wird, da für die Umsetzung sowohl technische als auch wirtschaftliche Expertise erforderlich ist.

Beratung, Information und Vernetzung bietet das Reallabore-Innovationsportal des Bundes (www.reallabore-innovationsportal.de). Geeignete Förderaufrufe des Bundes zu Reallaboren der Energiewende sind überdies unter www.energieforschung.de/de/foerderung/foerderformate/foerderformat-reallabore-der-energiegewende zu finden.

Aus Sicht des Ministeriums wäre Ihr Vorhaben als Pilot- oder Demonstrationsprojekt grundsätzlich zu begrüßen, sollte ein entsprechendes Projekt jedoch auf einer realistischen Finanzierungsstruktur und verbindlich geregelten Verantwortlichkeiten aufbauen. Das Ministerium hält eine vollständige staatliche Finanzierung und Umsetzung weder für praktikabel noch für sachgerecht, solange belastbare Rahmenbedingungen, nachvollziehbare Wirtschaftlichkeitsnachweise und eine verantwortliche Trägerschaft nicht dargelegt sind. Der Petitionsausschuss vertritt hierzu keine andere Auffassung und muss Sie insofern um Ihr Verständnis bitten, dass er Ihr Anliegen über die gegebenen Hinweise hinaus nicht weiter zu befördern vermag.

Das Petitionsverfahren wird mit diesen Erläuterungen abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

